



06.10.2015 | Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2015

Lewentz: Neben den Siegern im Wettbewerb gibt es viele Gewinner

Der Landesentscheid 2015 im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist entschieden. Insgesamt 187 Dörfer hatten sich am Landeswettbewerb 2015 beteiligt, 106 in der Hauptklasse (erstmalige Teilnahme) und 81 in der Sonderklasse (mehrmalige Teilnahme). Davon hatten sich in den Kreis- und Gebietsentscheiden 23 Dörfer für den Landesentscheid qualifiziert. Die Jurys von jeweils 5 Personen in der Haupt- und Sonderklasse haben nach einer eingehenden Begutachtung vor Ort die diesjährigen Sieger im Landeswettbewerb ermittelt.

„Das Ergebnis im Landesentscheid spiegelt die gute Arbeit und die großartige Gemeinschaftsleistung in den Dörfern wieder“, sagte Innenminister Roger Lewentz. „Was die Menschen in unseren Dörfern Tag für Tag leisten, beeindruckt mich sehr. Neben den Siegern im Dorfwettbewerb gibt es durch die vielen Initiativen und Aktivitäten der Teilnehmer auch viele Gewinner“, so der Minister.

In der Sonderklasse gab es folgende Bewertung (alphabetischer Reihenfolge):

Gold: Ortsgemeinde Dernau Landkreis Ahrweiler
Ortsgemeinde Eppelsheim Landkreis Alzey-Worms
Stadtteil Marienthal (Stadt Rockenhs.) Donnersbergkreis
Ortsgemeinde Ober Kostenz Rhein-Hunsrück-Kreis

Silber: Ortsgemeinde Eulenbis Landkreis Kaiserslautern
Stadt Hornbach Landkreis Südwestpfalz
Ortsgemeinde Rohrbach Landkreis Südliche Weinstraße
Ortsgemeinde Wolsfeld Eifelkreis Bitburg-Prüm

Bronze: Ortsgemeinde Monsheim Landkreis Alzey-Worms
Ortsgemeinde Obernhof Rhein-Lahn-Kreis
Ortsgemeinde Schwollen Landkreis Birkenfeld

In der Hauptklasse gab es folgende Bewertung (alphabetischer Reihenfolge):

Gold: Ortsgemeinde Gehlert Westerwaldkreis
Ortsgemeinde Reil Landkreis Bernkastel-Wittlich
Ortsgemeinde Senheim-Senhals Landkreis Cochem-Zell
Ortsgemeinde Weyher Landkreis Südl. Weinstraße

Silber: Ortsgemeinde Freckenfeld Landkreis Germersheim
Ortsgemeinde Guldental Landkreis Bad Kreuznach
Stadtteil Kahren (Stadt Saarburg) Landkreis Trier-Saarburg
Ortsgemeinde Schmißberg Landkreis Birkenfeld

Bronze: Ortsgemeinde Maßweiler Landkreis Südwestpfalz
Ortsgemeinde Oberwiesen Donnersbergkreis
Ortsgemeinde Reckershausen Rhein-Hunsrück-Kreis
Ortsgemeinde Urbach Landkreis Neuwied

Bei der Bewertung wurden Kriterien beurteilt: „Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen“, „Bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten“, „Baugestaltung und -entwicklung“, „Grüngestaltung/Das Dorf in der Landschaft“, „Gesamtbeurteilung“.

Die Siegerehrung findet am Freitag, den 13. November 2015, ab 14:00 Uhr in der Fruchthalle in

Kaiserslautern statt. Alle Gemeinden, die am Landesentscheid 2015 teilgenommen haben, werden von Ministerpräsidentin Malu Dreyer mit einer Urkunde und einer Glaspohle ausgezeichnet.

Nach dem vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Berlin vorgegebenen Teilnehmerschlüssel für den Bundesentscheid 2016 können aus Rheinland-Pfalz aufgrund der hier hohen Teilnehmerzahl vier Siebergemeinden für den Bundesentscheid 2016 gemeldet werden. Die Teilnahme richtet sich nach der erreichten Gesamtpunktzahl im Rahmen der Landesentscheide 2014 und 2015. Danach werden die Gemeinden die in beiden Wettbewerben die höchste Punktzahl erreichten gemeldet. Dies sind die Gemeinden Duchroth (Landkreis Bad Kreuznach) – Gold in der Sonderklasse 2014, Eppelsheim (Landkreis Alzey-Worms) – Gold in der Sonderklasse 2015, Weyher (Landkreis Südliche Weinstraße) – Gold in der Hauptklasse 2015 und die Gemeinde Flomborn (Landkreis Alzey-Worms) Gold in der Sonderklasse 2014. Diese vier Gemeinden werden Rheinland-Pfalz im Bundesentscheid 2016 vertreten. Alle anderen Wettbewerbsteilnehmer konnten aufgrund der erreichten Punktzahl nicht zum Bundesentscheid gemeldet werden.

„Alle Gemeinden, die sich über den Kreis- und Gebietsentscheid für den Landesentscheid qualifiziert haben, sind Gewinner - unabhängig von einer weiteren Platzierung“, so Minister Lewentz. Besonders die vielen beispielgebenden, zukunftsweisenden Initiativen und Maßnahmen für eine nachhaltige Innenentwicklung und attraktiveren Gestaltung der Ortskerne seien für alle Gemeinden ein Gewinn. Ausschlaggebend für diese positive Entwicklung sei das außerordentlich hohe ehrenamtliche Engagement und die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung ihres Dorfes aktiv mitzuarbeiten.

Hinweis: Die Begründungen der Landesjury für die Ortsgemeinden, die mit Gold ausgezeichnet werden, sind in der angehängten Datei zu finden.

Jurybegründung [1]

Links auf dieser Seite

- [1] http://isim.rlp.de/fileadmin/ism/Jurybegründungen_Gesamtdokument.pdf
- [2] http://isim.rlp.de/no_cache/